

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943**

91 (1.4.1943) Kreis Molsheim

AUS DER KREISSTADT

Filmstunde der Partei

Einige Stunden der Entspannung und Erholung brachte der am Dienstag durchgeführte Filmabend der Ortsgruppe Molsheim. Unter den zahlreichen Kinobesuchern...

Das schöne Programm brachte zuerst einen lehrreichen Kulturfilm des Luftschutzes über die Bekämpfung feindlicher Bomben. Einen starken Eindruck hinterließ wie gewöhnlich die deutsche Wochenschau...

Der Hauptfilm »Stukas«, einer der berühmtesten Karl-Ritter-Filme, verherrlichte die Taten unserer tapferen Sturzkampfflieger im Westfeldzug. Ein packendes Werk, das zugleich auch ein Loblied auf den Kameradschaftsgeist ist...

Kinderlandverschickung. Fünfzig erholungsbedürftige Kinder aus Nordbaden sind am Dienstag in unserem Kreis eingetroffen und haben in den Ortsgruppen Düppigheim, Düttelheim, Ernolsheim, Ergersheim, Mutzig, Avolsheim, Sulzbach, Scharachbergheim mit Bergbieten und Wolkeim liebevolle Aufnahme gefunden...

Wir alle wissen, daß der Krieg ein Kampf um Sein oder Nichtsein ist, der mit rücksichtslosem Einsatz aller Kräfte und mit dem alleinigen Ziel eines unzweideutigen Sieges geführt werden muß. An dieser unerschütterlichen Entschlossenheit und unserer Opferbereitschaft, die wir am »Sammeltag der Wehrmacht für das KWBW.« am 3. und 4. April wieder unter Beweis stellen, wird jeder Ansturm zerbrechen...

Heiliges Landluft und bei der Pflege kinderliebender Volksgenossen werden diese Buben und Mädchen zu neuen Kräften gelangen und nach ihrer Rückkehr in die Heimat künden, welche Volksverbundenheit, Gastfreundschaft und Aufgeschlossenheit beim elsässischen Volksteil zu finden sind.

Schaukochen der NS-Frauensschaft. Das bereits angekündigte Schaukochen der NS-Frauensschaft ist nunmehr auf den 6. April, um 14.30 Uhr, in der Landwirtschaftlichen Berufsschule für Mädchen, Liebfrauentasse, festgesetzt. Bei dieser Gelegenheit werden die Frauen die neue Schulküche bewundern können, die dort unlängst eingerichtet wurde.

Anmeldungen für Hausjahrmädel. Die Kreisfrauenschaftsleitung nimmt bis zum 1. Mai schriftliche oder mündliche Anmeldungen für die im Laufe des Jahres gewünschten Hausjahrmädel entgegen. Die Kreissachbearbeiterin Volkswirtschaft / Hauswirtschaft steht für Auskünfte und Anmeldungen montags, von 8 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr, dienstags, von 14 bis 16 Uhr, zur Verfügung.

Treibgas für Kraftfahrer. Für die nächsten fünf Tage können, wie das Landeswirtschaftsamt Karlsruhe mitteilt, auf jede Treibgaskontrollmarke zwei Flaschen Treibgas bezogen werden.

Die Verdunkelung dauert von heute 19.59 bis morgen 7.13 Uhr.

Still. Straßengesperret. Die Straße von Still nach dem Forsthaus Entenpühl, genannt Schleyweg, ist wegen Walzung bis auf weiteres gesperrt.

Durch Unachtsamkeit entstandene Feuersbrunst

Brand in einem Geschäftsbetrieb zu Mutzig. In einem größeren Geschäftsbetrieb von Mutzig, brach am Montag in den Abendstunden ein Brand aus, der rasch größere Ausdehnung annahm und die hauptsächlichsten Anlagen vernichtete. Da der Brandherd inmitten einer Gruppe älterer Wohnhäuser liegt, bestand große Gefahr des Ueberbreitens, so daß mehrere Feuerwehren aufgeboden wurden, um des verheerenden Elementes rasch Herr zu werden. Neben den Ortsfeuerwehren Mutzig, Molsheim, Dinsheim und Dorlisheim, sowie der Betriebsfeuerwehr der Trippelwerke-Molsheim, tat sich besonders der Löschzug des Standorts Mutzig...

Eröffnung des 42. Kindergartens der NS.-Volkswohlfahrt im Kreise

Auch die Mütter von Dahlenheim sind nun der Sorge um ihre Kleinkinder entbunden

Ein langgehegter Wunsch der Gemeindeverwaltung und insbesondere der Mütter von Dahlenheim ist in Erfüllung gegangen: das Dorf besitzt heute seinen Kindergarten. Vergangenen Sonntag wurde er im Verlaufe einer schlichten Feier, der Pg. Müller in Vertretung des Kreisleiters, und Pg. Kirmair an Stelle des beurlaubten Landrats beiwohnten, seiner Bestimmung übergeben.

Nach einem passenden Eingangslied begrüßte Ortsgruppenleiter Pg. Nuß die erschienenen Ehrengäste sowie die Mütter mit ihren Kindern. Die Zahl der anwesenden Dorfbewohner war so groß, daß der Saal sie kaum zu fassen vermochte. Der Kreisamtsleiter der NS.-Volkswohlfahrt, Pg. Lamprrecht, der sich das Zustandekommen des schönen Werkes viel Mühe hat kosten lassen, übergab mit einer Ansprache den Kindergarten seiner Bestimmung. Mit Recht konnte der Redner darauf hinweisen, daß die Schaffung einer solchen Tagesstätte, deren nun 42 im Kreise bestehen, einen sichtbaren Beweis für das soziale Schaffen im nationalsozialistischen Staate darstellt. Wo in aller Welt findet sich noch eine solche Betreuung der Landgemeinden, eine gleich große Sorge der Staatsführung um das Volk und seine Jugend! Wie mancher Unglücksfall wird vermieden, wenn die Kinder von den Bauersfrauen nicht aufs Feld mitgenommen zu werden brauchen oder die Kleinen der Obhut unzuverlässiger Gespielen überlassen bleiben müssen! Bei den gelernten Kindergärtnerinnen, in einem gesunden, luftigen Raum und an schönen Tagen draußen in der freien Natur, sind die Kinder am besten aufgehoben und allen Gefahren entzogen. Unwillkürlich drängte sich jedem ein Vergleich auf mit der Vergangenheit. Während...

red mitten im Krieg, der vom deutschen Volk die ganze Konzentration auf die Erringung des Endsieges verlangt, selbst in entlegenen Landgemeinden die Kleinkinder die Betreuung der Kleinkinder getreulich selbst zur Zeit eines satten Friedens nichts ähnliches. Sieht man gar nach dem feindlichen Ausland hin, so findet man erst recht nichts nachahmenswertes im Interesse des Landvolks, weder in England, noch im reichen Amerika, ganz zu schweigen vom »Paradies der Arbeiter und Bauern«. Einzig das Reich Adolf Hitlers hat den Sozialismus in die Tat umgesetzt und sorgt für die ganze Volksgemeinschaft.

Die Orte des Kreises Molsheim berichten

Wisch. Verpflichungsfest. Im ganzen Reich, so fand auch hier vergangenen Sonntag die Aufnahme der Vierzehnjährigen in die Hitler-Jugend statt. An der Verpflichungsfest, die um 15 Uhr im Festsaal von Wisch erfolgte, nahmen die Stadorte Lützelhausen, Mühlbach, Ruß, Hersbach und Wisch teil. Auch viele Eltern der zu Verpflichenden waren zu der Veranstaltung erschienen. Nach dem Einmarsch der Wimpel unter dem Klänge eines Marsches eröffnete der Ortsgruppenleiter von Wisch, Pg. Börroth, die Feier. Nach dem gemeinsamen Chor: »Wir tragen das Vaterland sprach die Gruppenführerin Helene Börroth das Führerwort. Die Feiernrede hielt der Hohensträger Pg. Semme. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied »Heilig Vaterland« fand die Verpflichung durch Handschlag statt.

Lützelhausen. Jugendversammlung. HJ-Bannführer Pg. Radel hielt im Vereinshaus eine gutbesuchte Aufklärungsversammlung ab, zu der alle Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren aus Lützelhausen und Mühlbach erschienen waren.

Grendelbruch. In Filmstunde. Am Sonntag, 4. April, um 14.30 Uhr, führt die Gaufilmstelle im Vereinshaus den Streifen »Zwei in einer großen Stadt« auf. Für Parteigenossen, Opferringlieder und Angehörige der Gliederungen ist die Teilnahme Pflicht. Die Einwohnerschaft ist selbstredend dazu eingeladen. Der Film ist jugendfrei.

Mutzig. In KdF.-A. Abend. Am nächsten Samstag, um 20 Uhr, führt die Volksspielgemeinschaft Molsheim-Dorlisheim auf Veranlassung der NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude« im Vereinshaus die Operette »Im Liebespavillon« auf. Die Einwohnerschaft begrüßt diese Gelegenheit, sich zu entspannen, recht lebhaft.

Wisch. Filmveranstaltung. Am kommenden Sonntag, um 20 Uhr, veranstaltet die Ortsgruppe im Vereinshaus eine Filmvorstellung. Außer der neuesten Wochenschau wird der Film »Zwei in einer großen Stadt« vorgeführt. Da kein Vorverkauf stattfindet, ist pünktliches Erscheinen ab 19.30 Uhr an der Kasse erforderlich.

Scharachbergheim. Bürgerversammlung. In der auf Samstagabend in den Rathausaal einberufenen Versammlung machte der Bürgermeister die Erschienenen näher mit den Luftschutzmaßnahmen bekannt und unterrichtete insbesondere die Einsatzmannschaften über die ihnen im Ernstfalle zufallenden Aufgaben. Als dann erörterte er eine Reihe von Gemeindeangelegenheiten. In zwei Dorfstreifen wird die Fahrbahn instandgesetzt, und zwar soll hierzu das Steinmaterial durch Fuhrwerke frondienstpflichtiger Bürger herbeigeschafft werden. Der Ortsbauernführer stellte die Festsatzung eines zweiten Tages für das Sammeln von Laubstreu in den nahen Vogesenwäldern sowie die Verteilung von Kupferkalk als Rebenspritzmittel in Aussicht. Schließlich wurde noch die Frage der Viehvericherung besprochen.

Rosheim. Unfall. Der Landwirt Franziska Steyer flog beim Holzspalten ein Scheit derart an den linken Unterarm, daß sie einen Knochenbruch erlitt.

Sorgen haben manche Leute

In Dreck und Speck stieg er vor einigen Wochen aus dem Fronturlaub zurück. Der östliche Winter lag ihm noch in den »Klamotten«, wie er zu sagen pflegte, ihm, Karl, dem abgebrühten Gefreiten. Derselbe frische Bursche wie früher, der die Welt und den Krieg mit offenen Augen sieht und klarem Verstand. Er war in seinen gelegentlichen Bemerkungen noch treffender, in seinem Urteil noch selbständiger, ja man muß schon sagen, viel männlicher geworden. Er stand jetzt noch mehr als sonst über den kleinen Alltagslichkeiten, die manchen daheim als Mühsal oder gar als kriegsbedingte Unannehmlichkeiten dünken wollen. Die Jagd nach dem Kinobillet, der Aerger über überfüllte Verkehrsmittel, die Frage nach dem guten Platz im Restaurant oder die Enttäuschung über Wünsche, die der Krieg nicht mehr erfüllt. ... All das waren für ihn unverständliche Dinge aus einer fernen Zeit, die er höchstens noch mit dem verwunderten Stoffseufzer abtat: »Sorgen haben manche Leute...!«

Mehr sagt er nicht. Und das war eigentlich auch schon mehr als genug. Steckte nicht in diesem »Sorgen haben manche Leute...« eine stille, aber sehr deutliche Aufforderung an die Heimat, stets zu bedenken, was dem Landsker draußen als tägliche Sorge erscheint? Ob im Sturmangriff oder im erbitterten Abwehrkampf, immer ist es nur die eine stets unausgesprochene und doch ständig wache Sorge um die Bewährung, die Bezingung des Gegners, den Sieg, die einzige Sorge, die an der Front im weiten Osten überhaupt noch Geltung hat. Und dann erst kommt weit, weit dahinter die Sorge um das Leben der Kameraden, das eigene Leben, die Verpflegung, die Ruhe, aber das sind ja schon keine Sorgen mehr. So weit und so viel zu denken, hat der Soldat im Kampf keine Zeit und noch weniger Lust. Wie klein aber werden erst diese Sorgen erscheinen, wenn der Sieg da ist, der endgültige Sieg über den Massenansturm der bolschewistischen Steppenhorden. Karl hat das selbst in seiner spitzen Wortkargheit nie so weit ausgeführt, aber das lag immer unausgesprochen zwischen den spärlichen Randbemerkungen, die er hin und wieder über seinen und seiner Kameraden Einsatz machte. Verpflichtet uns alle diese hohe und schlichte Auffassung eines unbekanntem Soldaten von der Größe der gegenwärtigen Ringers um Sein oder Nichtsein nicht, künftig nie mehr von unseren Sorgen daheim, sondern nur von den Pflichten der Heimat gegenüber der Front zu reden?

Der Gefreite Karl wird dann sicherlich mit stiller Freude feststellen: »Pflichten haben die daheim... genau wie wir.«

Lützelhausen. Einundachtzigjähriger. Bei seinem hier wohnenden Sohn, Kreiskriegsführer Pg. Karl Schwartz, feierte Xaver Schwartz den 81. Geburtstag. Der Jubilar, der noch recht rüstig ist, stammt aus Winzenbach.

Meistrachheim. Todesfall. Im Alter von 60 Jahren verstarb Frau Emil Zimmermann, geb. Magdalena Maurer.

Kirchheim. Elternabend. Unter der Leitung der Schullehrin Fräulein Zimmer wurde am Samstagabend im Gasthaus Wolfrom ein Elternabend veranstaltet. Zur Freude von jung und alt führte Schullehrer Pg. Zürn auf Filmplatten das Märchenstück von König Drosselbart vor. Die Schulkinder selber erfreuten ihre Eltern und Gäste durch Märchen und Singspiele.

Wasselnheim verlor in Monsweiler. Das Molsheimer Großtreffen. Vor nahezu 1000 Zuschauern führte Rasensportclub Straßburg auf dem Holzplatz ein Propagandaspiel durch, das für die Platzleute eine hohe 1:3-Niederlage ergab. Zwei Titularspieler (Heißerer und Lergenmüller) hatten die Gäste ersetzt. Nach einer ziemlich ausgeglichenen ersten Halbzeit, wobei das Resultat auf 1:2 stand, führten die Gäste bis zum Schluß ein überlegenes Spiel vor. Die ganzen Operationen, von dem in Hochform spielenden Gebhardt dirigiert, mußten letzten Endes zu einem deutlichen Erfolg führen. Wohl hatten auch die Platzleute Gelegenheit, als das Resultat geräusche Zeit auf 1:3 gestanden hatte, zu weiteren Erfolgen zu gelangen. Es fehlte aber am Entschluß, um die Taktik des Bollwerks Montigel-Lohr zu umgehen. Schließlich begingen die Molsheimer den großen Fehler, Rasensportclubs besten Stürmer, Dorninger, völlig freien Lauf zu lassen, was dieser ausnutzte, indem er in den letzten Minuten drei Volltreffer schoß. So endigte das Großtreffen mit einem eindeutigen Sieg der Gäste. Die besten Spieler waren: Gebhardt, Gruber, Montigel, Lohr, Meyer und Dorninger (Straßburg) sowie Riebel, Neumann, Dreyer, Stähler und Diebolt (Molsheim). Kreisschiedsrichter Moersch (Dorlisheim) leitete diesen Großkampf. SV. Mutzig beendigte sein Privatspiel in Schirmeck mit einem 4:2-Sieg.

Der kommende Sonntag bringt für die Bannauswahl die dritte Spiel nach Molsheim. Gegner ist Kolmar. Der Anstoß erfolgt 14 Uhr. Anschließend findet das Pflichtspiel Molsheim-Wolkheim statt.

Die Tabelle: 1. Klasse (Abt. 2): 1. Kronenburg, 15 Spiele, 22 Punkte; 2. Wasselnheim, 14 Sp. 14 P.; 3. Düttelheim, 14 Sp. 3 P. Kreisklasse: 1. Molsheim, 15 Spiele, 27 Punkte; 2. Dorlisheim, 17 Spiele, 27 Punkte; 3. Mutzig, 15 Spiele, 21 Punkte; 4. Ergersheim, 17 Spiele, 21 Punkte; 5. Marlenheim, 16 Spiele, 18 Punkte; 6. Lützelhausen, 16 Spiele, 16 Punkte; 7. Avolsheim, 15 Spiele, 11 Punkte; 8. Schirmeck, 15 Spiele, 10 Punkte; 9. Dachsenheim, 17 Spiele, 7 Punkte; 10. Westhofen, 16 Spiele, 6 Punkte. — 11.

Die Ergebnisse: Meisterschaft: Monsweiler-Wasselnheim 2:1; Marlenheim - Dorlisheim 0:10; Schirmeck - Mutzig (Verz. Mutzig); Ergersheim - Avolsheim (Verz. Erg.); Wolkheim - Dachstein 0:3. - Privatspiele: Molsheim - Rasensportclub 1:3; Schirmeck - Mutzig 2:4.

In der 1. Klasse. Es war vorzusehen, daß Wasselnheim in Monsweiler auf starken Widerstand stoßen würde. Die Niederlage ist jedoch ganz knapp ausgefallen, was beweist, daß sich beide Mannschaften fast gleichstark zeigten. So muß denn unser Vertreter seinen bisherigen 3. Tabellenplatz an seinen sonntäglichen Bezwinger abgeben. In Marlenheim war Schützenfest, woselbst Dorlisheim zu einem völlig unerwarteten Erfolg kam. Derweil die Gäste mit Ersatz antreten mußten, stellte sich Marlenheim mit nur neun Mann vor. In Wolkheim feierte Dachstein eine Art Auferstehung. Nach einer flotten Partie siegten die Gäste mit 3:0 Toren.

Familien-Anzeigen

Karl Georg hat am 29. ein Bräutchen Peter Gottrich bekommen. Die glücklichen Eltern: Susanna geb. Reich, G. Haasig, Pfarrer, Zeit. Kl. Kapelle des Ehrenmstr. 4, Straßburg, Preuschdorf.

Seine Verlobung haben bekannt: Marzell Kappler - Elisabeth Kappler, geb. Widlicher, Kronenweg 5, den 25. 3. 43.

Schmerz erfüllt teilen wir unseren Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige mein einzigsten geliebten Gatten u. meinen lieben Vater, (42156)

Eugen Waldmann am 30. 3. 43, nach kurzer, schwerer Krankheit, plötzlich u. unerwartet im 66. Lebensjahre, zu sich in die ewige Heimat abgerufen hat. (42156)

In tiefer Trauer: Fritz Pauline Waldmann u. Alfred Waldmann, Beerdigung: Samstag, 3. April 43, nachm. 2 Uhr v. Bürgerspital aus.

Am 27. März 1943 verschied mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, (28239)

Josef Wilhelm Straßburg-Grüneberg, Untereisenweg 17. Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Wilhelmine, (42155)

Der Herr über Leben und Tod hat meinen lieben Gatten, unseren treusorgenden Vater, Großvater und Bruder, (42155)

Georg Geier am Dienstag, den 30. 3. 43, im Alter von 67 Jahren, plötzlich zu sich heimgerufen. (42155)

Strig-Kroneberg, Rustbaumg. 27. In tief. Trauer: Fr. Luise Geier, Fam. Geier, Faulimmler, Becker. Man versammelt sich zum Trauergottesdienst Freitag, 2. April 43, um 9 Uhr in der evang. Jung-St. Peter-Kirche. Beerdigung i. Familienkr.

Gott der Allmächtige hat meinen lieben Gatten, unseren guten Vater und Bruder, (28247)

Michael Diebolt im 55. Lebensjahre, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abzurufen. Nordhausen (Unt. Els.), 31. 3. 43. Mollrich, Straßburg. Familie M. Diebolt. Begräbnis am Freitag, 2. April 43.

Fischverteilung

Heute, Donnerstag, von 15 bis 19 Uhr und Freitag, von 9 bis 13 Uhr, findet eine Ausgabe von Fischen auf folgende Nummern statt: Anst. Neuer Markt 22001-23800

Frau Wwe. Helene Wolf geb. Plimm, im Alter von 71 J. Straßburg, den 30. März 1943, Burgtorstädten 1a.

In tiefer Trauer: Helene Wolf, Einzelschreibung: Freitag, 2. April 43, nachm. 15 Uhr. Man versammelt sich in der kl. Kapelle des Kometariums Rupprechtsau. Von Beileidsbesuchen bittet man abzu-sehen.

Frauen u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott d. Allmächtige mein einzigsten geliebten Gatten, unseren liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, (42153)

Frau Karoline Engel geb. Sturm, am 30. 3. 43, nach längerer Krankheit, im Alter von 87 Jahren, plötzlich in die Ewigkeit gerufen hat. (42153)

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ernst Engel, Beerdigung: Freitag, 2. April 43, nachm. 4 Uhr v. Bürgerspital aus.

Meine innigstgeliebte Gattin, unsere treusorgende Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, (42153)

Frau Emma Maurer geb. Bub, ist am 30. März, nach längerem, schwerem Leiden, im 30. Lebensjahre, plötzlich zu sich in die Ewigkeit abgerufen. Straßburg-Rupprechtsau, Karpenweg Nr. 29. (42159)

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Der Gatte n. Kinder, Beerdigung: Freitag, 2. April 43, in der Kapelle des Nordfriedhofes.

Gott der Allmächtige hat unsere treusorgende Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, sich heimgerufen. (42153)

Frau Wwe. Karoline Bilger geb. Caspar, nach längerem, mit groß. Geduld ertragenem Leiden, versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, im 64. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abgerufen. Straßburg-Neuhof, den 31. 3. 43. Alfenheimerstraße 10.

In tiefer Trauer: Familie Bilger. Beerdigung: Samstag, 3. April 43, vorm. 10.15 Uhr vom Trauerhaus.

Für die viel Beweise herzli. Anteilnahme an d. Hinscheiden uns. lieben Mutter, Magdalena Kindbeiter, sprechen wir allen herzli. Dank aus, insbes. an die Pfr. Decker für seine trostreichen Worte. Familie Kindbeiter-Wüst. Lützelstein. (42075)

Offene Stellen

Buchhändler mit 25 Gefolge sucht 1. Verlagsabteilung, 2. Betriebsleiter sowie Vorarbeiter. Zuschriften unter F 32 927 an die Straßburg. N. N.

Lagerführer für ein Westarbeiterlager im Schwarzwald mit Sprachkenntnissen zum baldig. Eintritt, ges. Angeb. unter C 32 924 an die Str. N. N.

Jungkaufmann gesucht. Sich wenden: Firma Karl Menrath, Lebensmittelgroßh., Strbg., Kagenackerstr. 13.

Für Küstingen, Palasthotel, Sammer, sucht intelligenten, älteren (Unter 45) sucht zum sofort. Eintritt ein bilanzscharfer Buchhalter für d. Stadtwerke sowie eine perf. Stenotypistin. Angeb. mit Zeugn.-Abschrift, an den in Straßburg, Unter Eisenweg 10.

Kunstmal. (innen) für Ölportraits nach guten Fotos sowie Retuscheure (innen) für Positiv sowie Aquarelle und Printmalerei für Dauerbilder. Angeb. mit Zeugn.-Abschrift, an den in Straßburg, Unter Eisenweg 10.

Für saisonal. Arbeit gesucht: Oberkellner, Revierkellner, Saalbediener, Zimmermädchen, Küchenhilfen, Wäscherin, Spülerin. Ang. mit Gehaltsanspr. an die Wirtshausb., Bertholdstr. 10, ober. Herren-Geiß 80 RM, zu verkaufen. Anscr. erf. unter A 28 118 in d. N. N.

Elaß. Bett (Nußbaum) mit Sprungk. Matr. u. Nachttisch für 150 RM, so wie Kommode, 60 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 in den Str. N. N.

Kompl. weiß. Eisenbett mit Stiel. Wollmatratze u. Steppdecke, 250 RM, schwer. eis. Bücherschrank, 120 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 091 an die Str. N. N.

Ruhobett 70 RM, gr. dunkle Wanduhr 120 RM, zu verk. Zuehr. u. 28 092.

Schrank, einig. Spiegel, 150 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 093 an die Str. N. N.

Mod. neue Küche, kompl. 600 RM, zu verk. Zuehr. unter 28 088 an die Str. N. N.

Bücher, einig. Spiegel, 150 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 093 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

4 Polsteressel, nicht überzogen, je 80 RM, u. Tisch, Nußbaum, 80 RM, zu verkaufen. Erf. unter A 28 094 an die Str. N. N.

Unterhaltung

Konzert d. J. Vogelweith. - Walter Rummel, der weltberühmte Klavierkünstler, der Straßburger Musikwelt schon vertritt, spielt Mittwoch, 7. April, 8.30 Uhr, im Sängerkreis Werke von Chopin, Beethoven, Liszt u. Bach. Es wird ein unvergeßlicher Abend werden. Vorverkauf Musikhaus A. Vogelweith, Spielgasse 19. Ruf 2 04 11.

Staat. Landesmusikschule Straßburg. Leit.: Fritz Münch, Samstag, 3. April, 10 Uhr, im großen Saal der Landesmusikschule: Sonatenabend. Er wirken mit: Norbert Hofmann, Konzertmeister der Berliner Staatsoper, u. Felix Prohaska, Kapellmeister am Theater der Stadt Straßburg. Zur Aufführung gelangen Werke von G. F. Händel, Joh. Seb. Bach, L. van Beethoven, O. Siegl, u. 2. RM. Vorverkauf im Sekretariat der Landesmusikschule, Bismarckpl. 7, von 10.12.30 u. 15.18.30 Uhr und im Musikhaus Vogelweith, Spielgasse 19. (42175)

Filmtheater UFA-CAPITOL: »Dr. Crippen an Bord.« Außerst spannender Kriminalfilm. Ein Tatsachenbericht. Täglich: 2.30, 5.00, 7.30, Vorverkauf: 10-12 Uhr. »THE WOOD.« »Tragödie einer Liebe.« Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. Vorverkauf: 10-12. Kasse ab 7.30 Uhr. U. T. 2. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 3. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 4. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 5. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 6. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 7. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 8. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 9. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 10. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 11. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 12. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 13. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 14. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 15. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 16. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 17. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 18. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 19. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 20. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 21. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 22. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 23. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 24. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 25. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 26. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 27. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 28. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 29. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 30. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 31. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 32. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 33. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 34. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 35. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 36. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 37. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 38. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 39. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 40. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 41. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 42. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 43. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 44. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 45. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 46. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 47. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 48. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 49. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 50. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 51. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 52. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 53. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 54. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 55. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 56. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 57. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 58. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 59. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 60. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 61. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 62. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 63. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 64. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 65. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 66. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 67. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 68. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 69. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 70. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 71. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 72. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 73. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 74. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 75. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 76. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 77. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 78. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 79. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 80. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 81. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 82. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 83. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 84. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 85. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 86. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 87. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 88. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 89. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 90. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 91. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 92. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 93. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 94. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 95. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 96. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 97. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 98. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 99. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 100. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 101. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 102. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 103. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 104. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 105. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 106. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 107. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 108. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 109. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 110. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 111. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 112. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 113. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 114. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 115. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 116. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 117. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 118. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 119. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 120. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 121. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 122. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 123. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 124. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 125. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 126. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 127. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 128. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 129. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 130. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 131. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 132. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 133. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 134. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 135. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 136. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 137. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 138. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 139. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 140. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 141. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 142. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 143. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 144. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 145. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 146. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 147. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 148. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 149. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 150. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 151. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 152. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 153. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 154. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 155. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 156. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 157. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 158. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 159. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 160. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 161. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 162. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 163. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 164. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 165. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 166. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 167. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 168. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 169. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 170. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 171. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 172. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 173. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 174. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. U. T. 175. Woche: »Darmstadt. Jugendverbot. 2.30, 5